

arbeitet, um die gesetzliche Bestimmung umzustößen, die dem Arbeiter das Recht auf den Lohn zusichert (V, 7).

Zu I Kor. 10, 25: M. sah in der Erlaubnis, Fleisch vom Markt zu kaufen, die Anordnung des neuen Gottes (V, 7).

Zu I Kor. 12, 10 („Zungenreden“): „Paulus alienum charisma <a> creatoris praedicatione confirmat“ (V, 8).

Zu I Kor. 15, 24 f.: Nicht der gute Gott bringt alles gewalt-sam unter die Füße Christi, „sondern der Herr der Welt zerstört sich selbst und seine Welt in Ewigkeit“; also wechselt nach M. in diesen Versen das Subject; in v. 24 ist es der Weltschöpfer, in v. 25 Jesus (Esnik S. 190).

Zu I Kor. 15, 29 („Taufe Verstorbenen“): M. schloß aus diesem paradoxen Brauch, daß Paulus „auctor aut confirmator novus“ sei (V, 10).

Zu I Kor. 15, 44: „Si seritur anima, resurgit spiritale“ „... animam dicit in resurrectione spiritum futuram“ (V, 10).

Zu I Kor. 15, 49: („Wir werden das Bild des Himmlischen tragen“): „Ad substantiam caelestem refert apostolus haec verba“ (V, 10).

Zu I Kor. 15, 50 („Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben“): „Substantiam carnis iubemur exponere... substantiae carnis in nomine carnis denegatur dei regnum“ (V, 10 u. a. Zeugen).

Zu II Kor. 2, 17 (LA *λοιποί*, bezogen auf die Apostel): Die Apostel waren *καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ*.

Zu II Kor. 3, 3. 6. 11. 13: Diese Verse hat M. im Interesse seiner Lehre von den zwei Göttern besonders hervorgehoben, speziell das *καταργεῖσθαι* in bezug auf das Gesetz und die „novitas“ des „testamentum spiritus“ (V, 11).

Zu II Kor. 3, 14: M. las *τὰ νοήματα τοῦ κόσμου* und verstand unter der Welt den Weltschöpfer (V, 11).

Zu II Kor. 3, 15 („Bis heute hängt die Decke“): M. erklärte „bis heute“ durch „bis auf Paulus“, den Apostel des neuen Christus (V, 11).

Zu II Kor. 4, 4: Der *θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου* war für M. der Weltschöpfer (V, 11, vgl. V, 17; Iren. III, 7, 1 und Markus, Dial. II, 21). Auch an dem *ἐτέφλωσεν* machte sich M. das deutlich.

Zu II Kor. 5, 1: „Sic ait Paulus habere nos domum aeter-